

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. Febr. 1927, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in Cdur
(Peters, Bd. II)

2. Richard Scheumann (Dresden):

Seligpreisung. Motette für Doppelchor
(Werk 7)

Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Uebels wider euch, so sie daran lügen! Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnet werden

(Matth. 5, 10. 11. 12)

3. César Franck (1822—1890):

„Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit“, Arie für Tenor a. d. „Seligpreisungen“

Wohl fühlt der Mensch in seinem Streben, wär's noch so gut, im eig'nen Herzen, wie im ganzen Leben, des Bösen Wut. Will das Herz sehnsuchtsvoll sich schwingen zum Himmel auf, muß der Feind siegsbewußt bezwingen den kühnen Lauf. Und es klagt das Herz, klagt in Gram versunken, sein Menschenleid, doch wahr es noch, wahr den heil'gen Funken der Göttlichkeit: Ideal, Heiligkeit, Gerechtigkeit, enthüllet euch, steigt herab! Kommt zu erretten das Menschenreich! Ja, kommt! Wahrheit, erhö're die Klage, in Strahlenpracht, scheuch hinweg mit starkem Flügelschlage die dunkle Nacht. Komm, ja, komm!

(Deutsch von G. Fr. Reiß)

4. Gemeinsamer Gesang:

(Mel.: „Freu dich sehr, o meine Seele“)

Laß dich Gottes Wort regieren, merke, was die Wahrheit lehrt; Böses wird dich nicht verführen, das die ganze Welt verkehrt; Gottes Wahrheit sei dein Licht, dein Schutz, Trost und Zuversicht. Trau nur Gott, der kann nicht lügen; bet, du wirst gewiß obsiegen.

Joh. Olearius

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!